

N i c h a c h - Friedberger Wochenblatt.

Sonntag

N^o 41.

10. Oktober 1858.

B e k a n n t m a c h u n g.

Insolvenz des Tasernwirthes Faver Appor-
tin von Lechhausen betr.

Gegen Faver Appertin, Tasernwirth in Lechhausen ist vom kgl. Bezirksgerichte Nischach die Gant er-
kannt.

Von diesem Gerichte ist man zur Abhaltung der
Ediktstage und Versilberung der Masse requirirt.

In Folge dessen wird zum Verkaufe des vorhan-
denen Anwesens N^o. 119 mit eingebauten Stall
und Stadel nebst circa 43 Dej. Garten und Hofraum
im Schätzungswerte von 6500 fl. nach den Bestim-
mungen der §§. 98 — 101 des Prozeß Gesetzes vom
Jahre 1837 Tagesfahrt auf

Mittwoch den 3. November l. Js.

Nachmittags 1 — 3 Uhr

im besagten Anwesen bestimmt, und dabei die näheren
Verkaufsbedingungen bekannt gegeben, hier aber jetzt
schon bemerkt, daß die vorhandene Wirtschaftstaserne,
wenn gleich seit dem Jahre 1851 im Hypoth.-Buche
in der zweiten Rubrik als radizirt eingetragen, als
dem Appertin im Jahre 1849 in personeller Eigen-
schaft verliehen nicht mitverkauft werden kann; weiters
zum Verkaufe der vorhandenen Mobiliarkasse beste-
hend in zwei Pferden, einer Kuh, einem Scheukasten,
Tischen, Stühlen, Krügen, Halbgläsern, Spiegeln,
Lüster, Tafeln etc. und anderm Schiff und Geschirr
Tagesfahrt am

Donnerstag, 4. Novbr. l. Js. von Morgens 9 Uhr
beginnend im Hause des Gemeinschuldners festgesetzt,
fernere als:

1. Ediktalladung zur Anmeldung der Forderungen,
zur Nachweisung deren Richtigkeit und Vorzugs-
rechte auf

Montag den 8. Novbr. l. Js.

II. Ediktalltag zur Vorbringung von Einreden
gegen die Forderungen und deren angesprochenes Vor-
zugsrecht auf

Montag den 6. Dezbr. l. Js.

III. Ediktalltag zur Abgabe der Schlußverhand-
lungen auf

Montag den 20. Dez. l. Js.

hierorts jedesmal Vormittags 8 Uhr beginnend
anberaumt.

Das Nichterscheinen am ersten Ediktstage oder
die Unterlassung der Einreichung eines schriftlichen
Rezesses bis zum oder demselben hat den Ausschluß
von der Masse, an den übrigen Edikttagen aber den
Ausschluß mit der betreffenden Handlung zur Folge.
Hiebei werden schließlich Alle, welche Vermögenstheile
des Schuldners in Händen haben, aufgesordert, solche
vorbehaltlich ihrer Rechte bei Vermeidung der Dop-
pelzahlung nur an unterfertigtes Gericht oder das
kgl. Bezirksgericht Nischach abzuliefern.

Friedberg, 16. Sept. 1858.

Der konigl. Landrichter:

Widder.

(36)

B e k a n n t m a c h u n g.

Verkauf von Grundstücken aus dem Pfarr-
widum Pfaffenhofen betr.

Mittwoch den 20. Oktober 1858
von Vormittags 11 Uhr an bis Nachmittags
4 Uhr

werden im Wirthshause zu Unterumbach nachstehende
in der Flur Unterumbach gelegene Grundstücke der
Pfarr Pfaffenhofen öffentlich an den Meistbietenden
versteigert.

Nr. 222	Reisererbreitl	0,97	Dez.
" 271	Huber = Acker	0,34	"
" 171 ^{1/2}	"	0,12	"
" 277	Manteln	0,88	"
" 280	Wiesbrunn	0,52	"
" 296	Huber	0,66	"
" 297	"	0,35	"
" 298	"	0,63	"
" 325	Lehen	0,27	"
" 342	Fuchsberg	0,20	"
" 401	Sauerbrunn	0,15	"
" 508	Sand	0,49	"
" 536b	Weitaassen	1,00	"
" 569	Schuster	0,25	"
" 594	Breitart	0,78	"
" 616	Rübel	0,39	"
" 666	Nellemann	0,37	"
" 668	äusserer	0,28	"
" 679	Loch	0,14	"
" 88	Widdumwiese	1,37	"
" 100	Streckflekl	0,12	"
" 536a	Weitgassen	0,24	"
" 555	Ungerl	0,36	"

Der Zuschlag an die Käufer erfolgt nach erhaltener Genehmigung des Versteigerungsprotokolls von Seite der k. Regierung. Der Kaufpreis ist nach erfolgtem Zuschlage binnen längstens 4 Wochen baar dahier bei Gericht zu erlegen, worauf die Protokollirung sofort erfolgen wird.

Dem Gerichte unbekannte Steigerungslustige haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Die näheren Bedingungen werden am Versteigerungstage bekannt gegeben werden.

Friedberg den 1. Oktober 1858.

Der kgl. Landrichter.

D. i.

R i f f.

Bekanntmachung.

An sämtliche k. Pfarrämter.

Jahresbericht der Physikate betr.

Auf Ansuchen des k. Gerichtsarztes werden die k. Pfarrämter auf die alsbaldige Befolgung des Ausschreibens der k. Regierung vom 24. Mai l. Js. (Amtsblatt S. 959) aufmerksam gemacht, und bemerkt, daß die dort geforderten Tabellen bis 15. d. Mts. dem Gerichtsarzte übergeben sein müssen.

Nachach, 3. Oktober 1858.

Kgl. Landgericht Nachach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Todeserklärung des Andrá Hertinger von Merching betr.

Der am 2. Dezbr. 1778 geborne Gütlerssohn Andrá Hertinger, welcher seit dem russischen Feldzuge vermisst wird, oder dessen eheliche Nachkommen werden aufgefordert, sich

innerhalb 6 Monaten

zur Empfangnahme seines Vermögens pr. 25 fl. dahier zu melden, widrigenfalls derselbe nach Ablauf dieser Zeit für todt erklärt, und obiges Vermögen seiner einzigen noch lebenden Schwester ohne Caution hinausgegeben werden wird.

Friedberg, am 5. Oktbr. 1858.

Königliches Landgericht.

Widder.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Nachach und sämtliche Gemeindeverwaltungen.

Die Landframhandelspatente betr.

Der Magistrat der Stadt Nachach und sämtliche Landgemeindeverwaltungen werden hiedurch beauftragt, sogleich bekannt zu machen, daß sich diejenigen, welche sich für das Jahr 1859 um ein Landframhandelspatent bewerben wollen,

Mittwoch den 27. d. Mts.

Vormittags 8 Uhr

dahier bei dem kgl. Landgerichte einzufinden haben. Jeder Bewerber hat ein Leumund- und Vermögenszeugniß mitzubringen und jene Individuen, welche bereits ein solches Patent besaßen, haben auch dieses vorzulegen.

Nachach am 5. Oktober 1858.

Kgl. Landgericht.

Wimmer.

Bekanntmachung.

An den Magistrat der Stadt Nachach und sämtliche Landgemeindeverwaltungen.

Die Kapitalrenten- und Einkommensteuer-Veränderungen pro 1857/58 betr.

Die Steuerlisten über die Kapitalrenten- und Einkommensteuerveränderungen pro 1857/58 liegen von heute Dienstag den 4. Oktober, 14 Tage in diesamtlicher Kanzlei zur Einsicht der betreffenden Steuerpflichtigen an.

Dieses wird mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß von obengenannten Tage an innerhalb einer un-er-strecklichen Frist von

30 Tagen

sowohl gegen die Steueranlage durch den Ausschuss als auch gegen die Steuerberechnung durch das k. Rentamt Reklamation erhoben und diese entweder schriftlich oder mündlich angebracht werden konnte.
 Michach, den 4. Oktober 1858.
 Kgl. Rentamt Michach.
 Streslin.

Privat-Anzeigen.

Das Commissions-Bureau

Hugo Bößle

befindet sich von heute an in der

Dominikanergasse A. 63 zu ebener Erde im Eingange rechts,

was hiemit ergebenst anzeigt

Augsburg, am 29. September 1858.

Hugo Bößle, Commissionär.

Capitalien

zu jeder beliebigen Größe werden von Unterzeichnetem stets fort besorgt und sind von Gesuchstellern Anlehenstabellen, Steuerkataster und Kauf- oder Uebernahmsbriefe vorzulegen.

Hugo Bößle, Commissionär

Dominikanergasse A. 63 in Augsburg.

Capitalien.

800, 1000, 2000, 4000, 6000, 8000, 15000 und 20000 fl. sind wieder auszuleihen durch das obrigkeitl. lizenz. Commissionsbureau

P. P. Ingedult,

C. 4. Maximilianstrasse in Augsburg.

In nächstkommender Woche finden folgende öffentliche Verhandlungen beim kgl. Bezirksgericht Michach statt.

Donnerstag den 14. Oktober, Vorm. halb 9 Uhr. Untersuchung gegen Therese Kuffer von Münchsmünster wegen Vergehens der Körperverletzung.

Am nämlichen Tag Vormittags 10 Uhr. Untersuchung gegen Georg Plappert, von Des wegen Vergehens des Diebstahls.

An demselben Tag, Vormittags 11 Uhr. Untersuchung gegen Michael Hörl von Landern wegen Körperverletzung.
 Am nämlichen Tag, Nachmittags halb 3 Uhr. Untersuchung gegen Friedrich Linderemayer von Dietersdorf wegen Verbrechen des Diebstahls.

Abgeurtheilte Untersuchungen des kgl. Bezirksgerichts Michach.

Donnerstag den 30. September Vormittags halb 9 Uhr. Johann Thalmayer von Scheyern wurde wegen Vergehens des Diebstahls zu einer 5. und dessen Mutter Katharina Thalmayer wegen gleichen Verbrechen und Diebstahlsbegünstigung zu einer 5 1/4 jährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Am nämlichen Tag Nachmittags 3 Uhr. Johann Mayer von Siebenack erhielt wegen Vergehens der Unterschlagung eine 4monatliche Gefängnisstrafe.

Freitag den 1. Oktober, Vormittags halb 9 Uhr. Joseph Wechsler von Lautenwind wurde wegen doppelt erschwerten Vergehens der Körperverletzung zu einer doppelt geschärften 4monatlichen Gefängnisstrafe verurtheilt.

An demselben Tag, Vormittags halb 11 Uhr. Andreas Lindl von Hindorf erhielt wegen einfachen Vergehens der Körperverletzung eine 7 1/2 tägige doppelt geschärfte Gefängnisstrafe.

Bevölkerungs-Anzeige

von

Friedberg.

(Im September 1858.)

A. Geborne:

Am 16. Andreas, d. B. Gregor Pfundmaier, Tagl.

— 25. Joseph, d. B. Jakob Bleisteiner.

Ein uneheliches Mädchen, fremd.

B. Getraute:

Am 7. Peter Berchtold, Zimmermann, Wittwer, mit Maria Anna Mahl, Bauerstochter von Zahling.

C. Gestorbene:

Am 19. Maria Glück, Hausbesitzerin, 62 Jahre, Wassersucht. — 20. Joseph Mannhard, Schuhmacher, 41 J., Zehrfieber. — 23. Herr Johanna Störtner, Cand. Juris., 27 Jahre, Lungensucht. — Joseph Ostermeyer, Tagl.-Kind, 7 Monate, Lungentuberkeln.

Ein uneheliches Mädchen.

Raritäten.

Zwei Knaben rühmten sich gegenseitig die Schönheiten und Vorzüge der Häuser ihrer Väter, und der Eine sagte: „Unser Haus ist doch schöner; es hat einen Balkon und ein itlienisches Belvedere und eine Kuppel über dem Treppenhause und mein Papa will noch etwas Weiteres darauf machen lassen!“ — „Nun? und was denn?“ fragte der Andere. — „Ich habe heute früh

gehört, wie Papa zur Mama sagte, er wolle noch eine Hypothek von 3000 Thalern auf unser Haus machen lassen!

Ein Bonmot eines Fürsten rief in M. allenthalben Heiterkeit über seine Trefflichkeit hervor. Vor einiger Zeit promenierte dieser viel und herzlich geliebte Fürst in den Straßen der Hauptstadt. Wie nun seinem Auge nichts entgeht, bemerkte er einen Neubau, der durch seine Eleganz seine Aufmerksamkeit auf sich zog, so daß er in demselben eintrat, um ihn näher zu besichtigen. Der Herr des Hauses, geschmeichelt durch die Anwesenheit des Fürsten, beeilte sich, sich demselben vorzustellen, der in ihm sogleich seinen ehemaligen Conditor erkannte.

„Ah, das Haus gehört Ihnen?“ — „Zu dienen.“
 „Ein schönes Haus das, ein schönes Haus!“ aber es hat einen Fehler, einen bedeutenden Fehler! — „Und der wäre?“ fragte der Herr, indem er einen forschenden Blick über das Gebäude gleiten ließ. — „Es kann das Wasser nicht vertragen, mein Lieber, denn es ist aus meinem Zucker gemacht.“

Preise der Trockensutter vom 25. Sept. bis 1. Okt.
 386 Ztr. Neu per Zentner mittlerer Preis 1 fl. 43 fr.
 131 Ztr. Ohmat per Ztr. 1 fl. 31 fr. — 49 Ztr. Roggenstroh per Ztr. 1 fl. — fr. — Ztr. Weizenstroh per Ztr. 1 fl. — fr.

Stand und Preis der Nischacher Schranne vom 2. Oktober 1858.

Frucht- Sorten	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel						Ganzer Erlös		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	Im Ganzen vorhanden.	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindest.		fl.	fr.	gefallen		gelegen	
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen	139	138	1	18	28	16	56	15	33	2338	39	21	—	—	—
Korn	169	167	2	10	12	9	33	9	9	1597	21	17	—	—	—
Gerste	250	241	9	10	17	9	55	9	21	2390	54	4	—	—	—
Haber	170	170	—	7	11	6	56	6	26	1181	7	—	—	—	17
Summa	728	716	12							7508	1				

Nischacher Viktualien-Preise.

Fleisch per Pfund.	fr. pf.	Brod	Pfd.	Eth.	Dut.	Thl.	Wehl, pr. Dreißiger.	fr.
Ochsenfleisch, gemästetes	13	2 Halbkreuzer Semmel	—	2	2	1 1/2	Mundmehl oder Auszug.	6 2
Rohfleisch	11	Kreuzer Semmel	—	5	—	3	Waggen Semmelmehl	5 2
Rindfleisch	11	Halbkreuzer Roggl	—	4	—	1 1/2	Mittel- od. Roggenmehl	4 2
Schweinefleisch	15	Kreuzer Roggl	—	8	—	1	Nachmehl	3 2
Kalbsteisch	12	Halbbagen Laib	—	27	1	2	Beutel- od. Brodmehl	2 3
Schaffsteisch	11	Bagen Laib	1	22	3	—	1 Pfd. Roggenbrod	2 1

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pf.	Brod.	Pfd.	Eth.	Dut.	Thl.	Wehl, pr. Viertel.	fl.	fr.	pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	—	Mund-Semmel	—	4	—	—	Feines Mundmehl	1	29	—
Rohfleisch	—	Kreuzer Semmel	—	4	3	—	Semmelmehl	1	35	—
Rindfleisch	—	Zweifkreuzer Roggl	—	14	2	—	Weizenmehl	1	19	—
Schweinefleisch	—	Vierkreuzer Roggl	—	29	—	—	Geringeres Weizenmehl	1	3	—
Kalbsteisch	—	Bagen Laib	1	18	—	—	Roggenmehl	—	47	—
Schaffsteisch	—	Achtkreuzer Laib	3	4	—	—	Nachmehl	—	21	—

1 Pf. Weizenbrod kostet 6 fr. 3 pf. — 1 Pfund Roggenbrod 2 fr. 2 pf.

München 2. Oktbr. Augsburg 1. Oktbr. Schrobenhausen 30. Septbr. Friedberg 30. Septbr.

Ort der Schranne	Weizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.	höchst.	mittl.	mind.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
München	20	45	19	4	16	38	10	56	10	23	9	48
Augsburg	18	48	17	9	15	56	11	18	10	28	9	22
Schrobenhausen	19	12	16	35	14	20	9	21	8	46	7	22
Friedberg	7	12	6	8	5	3	20	12	17	29	14	17